



Notfallseelsorge
Krisenintervention Berlin

ANGST ZU BESTEHEN...?

PSNV in Großschadenslagen

13. Regionalkonferenz
18. Januar 2020 | 10:00 – 16:30 Uhr
[Ankommen ab 09:30 Uhr]



Unbedingt anmelden!
Es gibt nur 80 Plätze!

[https://www.erzbistumberlin.de/
anmeldung/regionalkonferenz](https://www.erzbistumberlin.de/anmeldung/regionalkonferenz)

Villa Elisabeth | Invalidenstraße 3 | 10115 Berlin

S-Bahn: S1, S2, S25, S26 Nordbahnhof | Tram: M8, M12, M1

U-Bahn: U8 Bernauerstraße, Rosenthaler Platz

Ablauf

- 10:00 – 10:30** **Begrüßung und Einführung** in das Thema
- 10:30 – 12:00** *Vortrag:* „**Psychosoziale Notfallversorgung in größeren Schadenslagen – Die Idee der aktiven Zivilgesellschaft**“
Prof. Dr. Olaf Neumann (ASH Berlin),
Prof. Dr. Vincenz Leuschner (HWR Berlin)
- 12:00 – 13:00** **Mittagsimbiss**
- 13:00 – 15:00** **World-Café** mit Arbeit zum Thema GSL
- 15:30 – 16:00** Präsentation der **Ergebnisse und Weiterarbeit**
- 16:00 – 16:30** **Abschluss und Informationen**
aus der NFS/KIT Berlin

Vor zwei Jahren hat ein bundesweit einmaliges Forschungsprojekt begonnen, das uns als Notfallseelsorge und Krisenintervention verstehen helfen möchte, wie eine gelingende Begleitung in größeren Schadenslagen als Teil der Akuthilfe implementiert werden kann.

Das Ziel des Forschungsprojektes ist es, die Organisation, konkrete Arbeitsweise und Ausgestaltung der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) in der Akutphase einer Großschadenslage anhand des Interventionsgeschehens nach dem Anschlag auf dem Berliner Weihnachtsmarkt 2016 in der Rekonstruktion des Ablaufes zu untersuchen und aus der Analyse Empfehlungen für die künftige Organisation, die operative Arbeitsweise und den Umgang mit Schnittstellen abzuleiten und Qualitätskriterien zu formulieren.

Auf der Regionalkonferenz sollen erste Ergebnisse vorgestellt werden und im Rahmen eines World-Cafés die Beiträge der Teilnehmenden partizipativ die Ergebnisse ergänzen und in den weiteren Prozess der Organisationsentwicklung der NFS/KIT Berlin einfließen.

Wie immer laden wir alle Interessierte im Bereich der Psychosozialen Notfallversorgung für Betroffene und Einsatzkräfte ein.